

RS OGH 1979/6/12 4Ob529/79, 6Ob734/82, 1Ob802/82, 6Ob684/83, 1Ob649/84, 7Ob540/87, 7Ob602/88, 4Ob633

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.06.1979

Norm

AußStrG 2005 §62 Abs1 B1b

NWG §2 Abs1

Rechtssatz

Das Vorliegen einer auffallenden Sorglosigkeit ist nach den Umständen des Einzelfalles zu beurteilen (SZ 40/78). Sie kann insbesondere darin bestehen, dass der Besitzvorgänger oder der Antragsteller eine derartige Widmungsänderung hinsichtlich der Liegenschaft vornahmen oder durchzuführen beabsichtigten, dass ein Bedarf nach einer Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz, allenfalls auch in einer neuen, erweiterten Form, hervorgerufen wurde oder wird. Hiefür käme vor allem die Absicht in Betracht, eine Bauplatzbewilligung zum Bau eines Hauses zu erhalten, falls dadurch ein Bedarf im vorerwähnten Sinn bedingt wäre.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 529/79
Entscheidungstext OGH 12.06.1979 4 Ob 529/79
- 6 Ob 734/82
Entscheidungstext OGH 13.10.1982 6 Ob 734/82
Vgl; Beisatz: Die von Gemeindefunktionären wiederholt geäußerte Absicht der Gemeinde, einen Privatweg für öffentlich zu erklären, verhindert eine auffallende Sorglosigkeit. (T1)
- 1 Ob 802/82
Entscheidungstext OGH 12.01.1983 1 Ob 802/82
nur: Das Vorliegen einer auffallenden Sorglosigkeit ist nach den Umständen des Einzelfalles zu beurteilen. (T2)
- 6 Ob 684/83
Entscheidungstext OGH 12.01.1984 6 Ob 684/83
nur T2; Beisatz: Hier: Ankauf einer Liegenschaft. (T3)
- 1 Ob 649/84
Entscheidungstext OGH 08.10.1984 1 Ob 649/84
Auch
- 7 Ob 540/87

Entscheidungstext OGH 05.03.1987 7 Ob 540/87

Auch; Beis wie T3; Veröff: SZ 60/43 = RZ 1988/61 S 225

- 7 Ob 602/88

Entscheidungstext OGH 16.06.1988 7 Ob 602/88
nur T2

- 4 Ob 633/88

Entscheidungstext OGH 24.01.1989 4 Ob 633/88

- 8 Ob 584/88

Entscheidungstext OGH 23.02.1989 8 Ob 584/88
nur T2; Veröff: RZ 1989/45 S 120

- 8 Ob 502/89

Entscheidungstext OGH 19.01.1989 8 Ob 502/89
nur T2

- 1 Ob 585/89

Entscheidungstext OGH 24.05.1989 1 Ob 585/89

- 8 Ob 603/92

Entscheidungstext OGH 24.09.1992 8 Ob 603/92

nur T2; Beisatz: Sie kann insbesondere auch dann gegeben sein, wenn der Antragsteller eine Widmungsänderung hinsichtlich seiner Liegenschaft durchzuführen beabsichtigt, wodurch ein Bedarf nach einer Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz, allenfalls auch in einer neuen, erweiterten Form, hervorgerufen wird. (T4)

- 6 Ob 585/94

Entscheidungstext OGH 13.07.1994 6 Ob 585/94
nur T2

- 1 Ob 559/94

Entscheidungstext OGH 30.05.1994 1 Ob 559/94
nur T2

- 1 Ob 593/94

Entscheidungstext OGH 25.10.1994 1 Ob 593/94
nur T2

- 3 Ob 2045/96y

Entscheidungstext OGH 18.06.1997 3 Ob 2045/96y
nur T2

- 5 Ob 200/98t

Entscheidungstext OGH 29.09.1998 5 Ob 200/98t
nur T1

- 6 Ob 294/98y

Entscheidungstext OGH 22.04.1999 6 Ob 294/98y
nur T2

- 8 Ob 195/99f

Entscheidungstext OGH 22.12.1999 8 Ob 195/99f
nur T2

- 2 Ob 229/00s

Entscheidungstext OGH 08.09.2000 2 Ob 229/00s
nur T2

- 1 Ob 250/00x

Entscheidungstext OGH 28.11.2000 1 Ob 250/00x
nur T2

- 2 Ob 64/00a

Entscheidungstext OGH 21.12.2000 2 Ob 64/00a

nur T2; Beisatz: Ob der Antrag auf Einräumung eines Notweges wegen Vorliegens einer auffallenden Sorglosigkeit unzulässig ist, ist stets nach den Umständen des Einzelfalles zu beurteilen und kann daher eine erhebliche

Rechtsfrage nicht darstellen. (T5)

- 1 Ob 123/01x
Entscheidungstext OGH 29.05.2001 1 Ob 123/01x
- 9 Ob 112/02i
Entscheidungstext OGH 22.05.2002 9 Ob 112/02i
nur T2; Beis wie T5
- 7 Ob 208/02t
Entscheidungstext OGH 11.12.2002 7 Ob 208/02t
Auch; nur T2; Beisatz: Hier: Vor Jahren nicht angenommenes Anbot eines anderen Grundnachbarn, einen Weg zum öffentlichen Gut einzuräumen. (T6)
- 3 Ob 183/03p
Entscheidungstext OGH 26.09.2003 3 Ob 183/03p
Auch; nur T2; Veröff: SZ 2003/113
- 5 Ob 1/04i
Entscheidungstext OGH 24.02.2004 5 Ob 1/04i
Vgl auch; nur T2; Beisatz: Die Frage, ob der Mangel der Wegverbindung auf eine auffallende Sorglosigkeit zurückgeht, ist stets nach den Umständen des Einzelfalles zu beurteilen. (T7)
- 7 Ob 175/04t
Entscheidungstext OGH 28.07.2004 7 Ob 175/04t
nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7
- 6 Ob 96/06w
Entscheidungstext OGH 24.05.2006 6 Ob 96/06w
nur T2
- 8 Ob 15/08a
Entscheidungstext OGH 03.04.2008 8 Ob 15/08a
Auch; nur T2; Beis ähnlich wie T7
- 8 Ob 97/13t
Entscheidungstext OGH 28.10.2013 8 Ob 97/13t
nur T2
- 6 Ob 36/16m
Entscheidungstext OGH 30.03.2016 6 Ob 36/16m
Auch; Beis wie T5
- 5 Ob 221/16k
Entscheidungstext OGH 19.12.2016 5 Ob 221/16k
Auch; nur T2
- 1 Ob 216/17x
Entscheidungstext OGH 15.12.2017 1 Ob 216/17x
nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7; Beisatz: Dabei kommt es überdies ausschließlich auf das Verhalten vor Einleitung des Notwegeverfahrens an. (T8)
Beisatz: Hier: Versorgung eines in einem Skigebiet im alpinen Gelände gelegenen Selbstbedienungsrestaurants. (T9)
- 5 Ob 93/18i
Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 93/18i
nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7
- 4 Ob 182/19x
Entscheidungstext OGH 30.03.2020 4 Ob 182/19x
nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7
- 1 Ob 45/20d
Entscheidungstext OGH 26.03.2020 1 Ob 45/20d
nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7; Beisatz: Hier: Der Antragsteller und sein Vater durften aufgrund einer Vereinbarung davon ausgehen, dass ein vertraglich eingeräumtes uneingeschränktes Geh- und Fahrrecht über

das Grundstück des Antragsgegners zu Gunsten ihrer Liegenschaft bestehe. (T10)

- 4 Ob 56/20v

Entscheidungstext OGH 22.09.2020 4 Ob 56/20v

Vgl; nur T2; Beis wie T5; Beis wie T7

- 4 Ob 74/21t

Entscheidungstext OGH 22.06.2021 4 Ob 74/21t

Beis nur wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0071136

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at